

Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Melbbades,

Ich kann mir gut vorstellen, wie sehr sie die Schließung des Melbbades, gerade bei diesem herrlichen Sommerwetter, bedauern. Und weil sich „vor Ort“ derzeit nichts Sichtbares tut, wird manchen auch die Sorge beschleichen, wie lange wir wohl noch auf eine Wiedereröffnung warten müssen? Damit wir möglichst bald wieder im Melbbad schwimmen können, sind wir als Förderverein „hinter den Kulissen“ als „Treiber“ aktiv. Sie stets über den Stand der Dinge aktuell zu informieren, ist es mir dabei ein ganz wichtiges Anliegen. Alle älteren Newsletter können sie übrigens auf unserer homepage nachlesen unter: <https://melbbad.net/meldungen/>

Im letzten Newsletter hatte ich mitgeteilt, dass bereits eine erste Planungsrunde zur Erneuerung des Melbbades unter Beteiligung von Sport- und Bäderamt, städtischem Gebäudemanagement, Bürgerinitiative und Förderverein Melbbad sowie des Architekturbüros Bauwerkstatt Bonn am 28.04.21 stattgefunden hat. Erfreulicherweise hat diese Planungsgruppe inzwischen Verstärkung im städtischen Gebäudemanagement erfahren und zusätzlich ist ein Statiker hinzugezogen worden, wie mir der Leiter des Sport- und Bäderamtes mitgeteilt hat.

Für den 28. Juni ist nunmehr die nächste Planungsrunde terminiert, um die bisherigen Arbeitsergebnisse von Architekten und Sonderfachleuten zu präsentieren und ggfs. weitere Schritte abzusprechen. Ziel ist es, bis zum Ende der Sommerferien einen - möglichst von allen Beteiligten konsensual getragenen - Entwurf für das neue Melbbad fertig zu haben, der Skizzen zur Architektur, eine seriöse Kostenermittlung sowie einen Zeitplan bis zur Fertigstellung enthält.

Beginnend mit der Sportausschusssitzung am 09.09.21 soll dann – so die bisherige Planung - dieser abgestimmte Entwurf in den politischen Entscheidungsprozess eingebracht werden. Wenn die Politik zustimmt und die derzeit zur Verfügung stehenden 1,5 Mio € Haushaltsmittel für das Melbbad - ohne Nachteil für die anderen Badfsanierungsmassnahmen der Stadt – aus dem Bäderetat ggfs. aufstockt werden können, verbliebe ein Zeitfenster von 1 ½ Jahren für Abriss und Neubau des Melbbadgebäudes bis zum Saisonbeginn 2023. Schön, wenn das alles so gelingt!

Sicher ist das zum jetzigen Zeitpunkt nicht! Sollte die Melbbadsanierung im aktuellen Doppelhaushalt 2021/22 nicht finanziert werden können, werden wir uns mit aller Kraft für unseren „Plan B“ einsetzen: Einen mehrjährigen Interimsbetrieb ab Beginn der Badesaison 2022. Denn bei Finanzierung erst im Doppelhaushalt 2023/24 wäre ein Baubeginn frühestens im Jahre 2023 möglich und hätte damit mindestens 2 zusätzliche Jahre der Schließung unseres Bades zur Folge. Eine nicht akzeptable Missachtung des Bürgerentscheides für den Erhalt des Melbbades.

Liebe Mitglieder, Anfang Juli werde ich sie in einem neuen Newsletter über die Ergebnisse der Planungsrunde aktuell informieren. Hoffentlich ist dann auch schon ein „Bild“ des neuen Betriebsgebäudes dabei.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine „Gute Zeit“!

Ihr Achim Dehnen